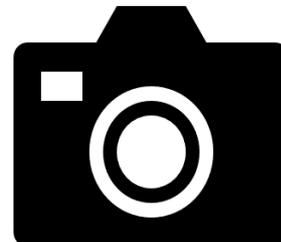


Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Erstellung, Speicherung und Veröffentlichung von Fotoaufnahmen

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeitet die Systemische Gesellschaft personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.



I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Systemische Gesellschaft Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Vertreten durch den Vorstand: Sascha Kuhlmann, Maren Hild, Wolfgang Dillo

Vertreten durch die Geschäftsführung: Sabine Stührmann

Damaschkestr. 4

10711 Berlin

Deutschland

Tel.: +49-30-577 10 39 12

E-Mail: info@systemische-gesellschaft.de

Website: www.systemische-gesellschaft.de

II. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen kann wie folgt erreicht werden:

BerIsDa GmbH

z.Hd. DSB SG

Rangstraße 9

36037 Fulda

Deutschland

Tel.: +49 661 29698090

E-Mail: datenschutz@berisda.de

Website: www.berisda.de

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Diese Pflichtinformationen beziehen sich auf die Erstellung, Bearbeitung, Speicherung und Veröffentlichung von Fotoaufnahmen, die auf den Veranstaltungen der Systemischen Gesellschaft angefertigt wurden. Die Systemische Gesellschaft erstellt Fotoaufnahmen zur Dokumentation der Veranstaltung sowie zur Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit.

Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, sprechen Sie dies bitte unmittelbar bei uns oder dem Fotografen an, damit Ihr Wunsch berücksichtigt werden kann.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung besteht nicht. Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

2. Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Erstellung, Speicherung und Verwendung der Fotoaufnahmen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die Fotos werden zum Zweck der Dokumentation der Veranstaltung und im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht. In diesen Zwecken liegt unser berechtigtes Interesse.

Die Speicherung eines etwaigen Widerspruchs erfolgt ebenfalls auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zu Nachweiszwecken und Abwehr von Haftungsansprüchen.

3. Dauer der Speicherung, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist oder Sie der Verarbeitung durch uns widersprechen. Nach Wegfall unserer berechtigten Interessen werden Ihre Daten gelöscht.

Die im Anschluss an die Veranstaltung nicht verwendeten Fotos werden für die Dauer von zwei Jahren gespeichert und danach gelöscht; die veröffentlichten Fotos werden nach spätestens zwei Jahren aus unserem Internetangebot entfernt und gelöscht.

Durch eine Veröffentlichung auf unserer Internetseite und in sozialen Medien werden die Daten Dritten zugänglich gemacht, sodass wir nach einer Veröffentlichung nur eingeschränkt eine Löschung der Daten vornehmen können. Im Falle Ihres Widerspruchs entfernen wir die Daten von den uns direkt zugänglichen Internet-Plattformen (unsere Internetseite, unsere Social-Media-Profile). Die Speicherdauer bei sonstigen Dritten, die durch die Veröffentlichung Zugriff auf die Daten erhalten haben, ist nicht durch uns beeinflussbar. Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, sprechen Sie dies bitte unmittelbar bei uns oder dem Fotografen an, damit Ihr Wunsch berücksichtigt werden kann.

4. Empfänger der Daten und Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Innerhalb unseres Verbands erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf die Fotoaufnahmen, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind. Für die Erstellung der Aufnahmen wird ggfls. ein externer Fotograf beauftragt. Aufnahmen werden im Falle einer Veröffentlichung ggf. an eingebundene Dienstleister (bspw. Redaktionen oder Agenturen) weitergegeben.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter. Diese Dienstleister werden nur nach Weisung der Systemischen Gesellschaft tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern ab.

Hierbei handelt es sich um einen datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vertrag, der gewährleistet, dass unsere Dienstleister die personenbezogenen Daten unserer Betroffenen nur nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGVO, BDSG, usw.) verarbeiten.

Die Fotos werden im Internet auf unserer Internetseite (www.systemische-gesellschaft.de) und auf LinkedIn veröffentlicht.

Veröffentlichungen in Onlinemedien bzw. Informationen aus dem Internet sind weltweit zugänglich und können mit weiteren Informationen verknüpft werden, um Persönlichkeitsprofile zu erstellen. Es wird darauf hingewiesen, dass Informationen (einschließlich Foto- und Bewegtbildaufnahmen) im Internet von beliebigen Personen abgerufen werden können. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass solche Personen die Bilder bzw. Fotos weiterverwenden oder an andere Personen weitergeben. Es gibt spezialisierte Archivierungsdienste, deren Ziel es ist, den Zustand bestimmter Websites zu bestimmten Terminen dauerhaft zu dokumentieren. Dies kann dazu führen, dass im Internet veröffentlichte Informationen auch nach ihrer Löschung auf der Ursprungs-Seite weiterhin andernorts aufzufinden sind. Veröffentlichungen auf den Seiten der Systemischen Gesellschaft in Sozialen Medien können möglicherweise nicht mehr gelöscht werden, sondern nur nicht mehr öffentlich gezeigt werden.

Die Europäische-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) setzt voraus, dass die Übermittlung personenbezogener Daten, die bereits verarbeitet werden oder nach ihrer Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation verarbeitet werden sollen, nur zulässig ist, wenn ein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau gewährleistet ist. Wenn also sichergestellt ist, dass die Bestimmungen der DSGVO eingehalten werden - dazu kann beispielsweise das Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission i.S.d. Art. 45 Abs. 1, 3 DSGVO oder die Einführung unternehmensinterner, von einer Aufsichtsbehörde genehmigter Datenschutzvorschriften (sog. „geeignete Garantien“, Art. 46 Abs. 2, 3 DSGVO) zählen.

LinkedIn: LinkedIn Corporation ist ein Unternehmen mit Sitz in den USA, sodass eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland nicht ausgeschlossen ist.

Die Übermittlung und weitere Verarbeitung personenbezogener Daten der Benutzer in Drittländer, wie z.B. die USA, sowie die damit verbundenen eventuellen Risiken für die Benutzer können von uns als Betreiber der Seite nicht ausgeschlossen werden. **In den USA besteht kein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau.** Eine effektive Durchsetzung Ihrer Rechte ist voraussichtlich nicht möglich. Es ist zudem möglich, dass staatliche Stellen, ohne dass wir oder Sie davon erfahren, auf die bereitgestellten personenbezogenen Daten zugreifen.

IV. Rechte der betroffenen Person

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie als Betroffener folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen:

1. Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf (unentgeltliche) Auskunft über Ihre erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten. Dazu gehört u.a. auch die Auskunft über deren Verarbeitungszwecke, deren Herkunft und Empfänger, die Speicherdauer sowie das Bestehen verschiedener Rechte.

2. Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Berichtigung (auch im Sinne einer Vervollständigung) Ihrer Daten, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder für den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, dass noch Umstände zum Tragen kommen, die den Verantwortlichen berechtigen oder verpflichten, Ihre personenbezogenen Daten weiterhin zu verarbeiten (wie bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Haben Sie uns personenbezogene Daten bereitgestellt, und erfolgt eine automatisierte Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrags so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Die Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

6. Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DSGVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Wenn Sie sich in einem anderen Bundesland oder nicht in Deutschland aufhalten, können Sie sich aber auch an die dortige Datenschutzbehörde wenden.